

**Zentrum für  
Konfliktforschung**

# Newsletter

Konflikte

Mit »K.« (lat. conflictus  
den Zustände bezeichnend  
imbare Erwartung  
Ziele gegen  
ieren sie

Liebe Leser\_innen,

herzlich willkommen zu unserem neuen Newsletter.

Wir berichten über verschiedene personelle Änderungen, Veranstaltungen, Auszeichnungen unserer Mitarbeiter\_innen und Studierenden sowie Forschung und Lehre.

Im Namen des Zentrums wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen.

12. Ausgabe | Dezember 2018



## Inhalt

1. Neues aus dem Zentrum
2. Veranstaltungen
3. Studium und Lehre
4. Forschung und Publikationen

Dr. Stéphane Voell

Geschäftsführer

Zentrum für Konfliktforschung

Philipps-Universität Marburg

Ketzerbach 11

35032 Marburg

<https://www.uni-marburg.de/konfliktforschung>

## 1. Neues aus dem Zentrum

### Neue Mitarbeiter\_innen am Zentrum für Konfliktforschung

Wir freuen uns, Alina Giesen, Sara Kolah Ghoutschi, Alina de Luna Aldape und Miriam Tekath am Zentrum für Konfliktforschung begrüßen zu dürfen.

**Alina Giesen** ist Doktorandin im Arbeitsbereich von Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel und promoviert zu dem Thema "Contested Narratives of the Past. Morocco's Years of Lead and Challenging the Silences".

**Sara Kolah Ghoutschi** und **Alina de Luna Aldape** wirken als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Forschungsprojekt "[Sexualität übersetzen. Zur Lokalisierung internationaler Standards zur Sexualerziehung in schulischen Bildungskontexten](#)" mit.

**Miriam Tekath** ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich von Prof. Dr. Thorsten Bonacker tätig.

### Prof. Dr. Sabine Kurtenbach zur Honorarprofessorin ernannt



Wir freuen uns sehr, dass Prof. Dr. [Sabine Kurtenbach](#) am 08. August 2018 zur Honorarprofessorin der Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung ernannt wurde.

Prof. Dr. Sabine Kurtenbach ist am *German Institute of Global and Area Studies* (GIGA) in Hamburg tätig und forscht zu Sicherheit, Frieden und Konflikt mit besonderem Fokus auf Lateinamerika. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit in Forschung und Lehre. Die Meldung des GIGA Hamburg finden Sie [hier](#). Prof. Dr. Kurtenbach wird am 23. Januar 2019 um 19:00 Uhr im Vortragssaal des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas ihre Antrittsvorlesung zum Thema "Frieden – universelles Ziel, empirische Vielfalt" halten.

## Preise und Auszeichnungen

**Miriam Bach** und **John-Martin Preuss** wurden im November 2018 mit dem Förderpreis des World University Service (WUS) für ihre Masterarbeit "[Solizentrum Lübeck. Eine Fallstudie über Widerstand und Solidarität in der Unterstützung von Migration](#)" ausgezeichnet. Ausführliche Informationen zur Arbeit, die von Prof. Dr. Anika Oettler betreut wurde, finden Sie ebenso wie die Laudatio und die Masterarbeit [hier](#).

**Michael Siegner**, Absolvent unseres Masters Peace and Conflict Studies, wurde sowohl der John Burton- als auch der Global Society-Preis für die beste Masterarbeit zugesprochen. Seine Masterarbeit "The Governance of Diversity and Federalism in Myanmar: How Ideas Shape Institutions" wurde von Prof. Dr. Thorsten Bonacker und Prof. Paolo Dardanelli betreut. Beide Preise werden von der University of Kent vergeben.

## Erfolgreiche Promotionsabschlüsse

Wir gratulieren **Maria Ketzmerick** und **Mariam Salehi** herzlich zur Verteidigung ihrer Dissertationen zu den Themen "Kooperation, Konkurrenz und Konflikt. Die Versicherheitlichungen des kamerunischen Dekolonisierungsprozesses unter französischer UN-Treuhandverwaltung" und "The Politics of Transitional Justice in Tunesia".

## Weitere Neuigkeiten

Prof. Dr. **Thorsten Bonacker** ist in den wissenschaftlichen Beirat des [Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik](#) an der Universität Hamburg berufen worden.

**Timothy Williams** wird ab 2019 Section Editor der Abteilung Politics & Sociology des *Journal of Perpetrator Research* sein.

Seit April ist **Maria Ketzmerick** Sprecherin der [IB Nachwuchsgruppe der DVPW](#).

Prof. Dr. Thorsten Bonacker gab am 06. April 2018 ein Interview zum Thema "[Regional Conflicts in Central Asia: Issues of Identity and EU Experience](#)" beim *Central Asian Bureau for Analytical Reporting*.

Die Fritz-Thyssen-Stiftung hat [Dr. Lamia Moghnie](#) ein Forschungsstipendium für ihr Projekt "Psychatry in Lebanon from the 19th to the 21st Century" zugesprochen. Gemeinsam mit dem [Forum Transregionale Studien](#) hat Prof. Dr. Thorsten Bonacker die Antragstellung unterstützt.

## Gastwissenschaftler\_innen am Zentrum für Konfliktforschung

Von Juni bis August 2018 war Dr. **Julie Bernath** Gastforscherin am Zentrum für Konfliktforschung im Rahmen ihres Post-Doc Forschungsprojekts zum Thema "Verständnisse von Gerechtigkeit & Perspektiven zum Konflikt der syrischen Diaspora in Deutschland und Libanon im Kontext aktueller Transitional Justice Bemühungen". Nach einem Aufenthalt an der American University of Beirut wird Julie Bernath 2019 wieder für mehrere Monate am Zentrum für Konfliktforschung sein.

Ebenso ist Dr. **Philipp Lottholz** seit Oktober 2018 als Gastwissenschaftler im SFB 138 "[Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherheitlichung in historischer Perspektive](#)" tätig.

## 2. Veranstaltungen

### Bevorstehende Veranstaltung

Vom 24.-25. Januar 2019 findet der interdisziplinäre Workshop "Peace, Order and Securitization in Post-Imperial Central Asia" statt. Der Workshop wird vom SFB 138 "Dynamics of Security" veranstaltet. Innerhalb des Workshops soll der Dialog über das (prä-)sowjetische institutionelle und kulturelle Erbe Zentralasiens vertieft werden. Auch die gegenwärtigen Auswirkungen dieses Erbes auf die Herstellung von Ordnung, Sicherheit und Frieden in der Region werden Thema des Workshops sein.

## Vergangene Veranstaltungen

### Konferenz "Youth for Peace and Security", 24.-25. November 2018



Welche Rolle können und nehmen junge Menschen in Peacebuilding-Prozessen ein? Diese Fragen diskutierte die Konferenz "Youth for Peace and Security: Young People's Participation in Peacebuilding – an Underestimated Contribution on the Way to Sustainable Peace?", die vom 24.-25. November 2018 in den Räumen des CNMS stattfand. Die FuKschaft und die Fachschaft des Masters International Development Studies organisierten die Konferenz in Kooperation mit der Jungen AFK. Die Tagung wurde gefördert durch das Projekt „UMR 2027“.

### Workshop "Reconfiguration of Politics in Central Asia and Eastern Europe", 22.-23. November 2018

Vom 22.-23. November 2018 fand der Workshop "Reconfiguration of Politics in Central Asia and Eastern Europe in the 20th and 21st Century in a Comparative Perspective" statt. Der Workshop wurde mit Kolleg\_innen der American University of Central Asia & OSCE Academy (Bishkek) und in Kooperation mit dem Herder-Institut Marburg im LOEWE-Projekt "[Konfliktregionen im östlichen Europa](#)" durchgeführt. Mehr Informationen zu dem Workshop finden Sie [hier](#).

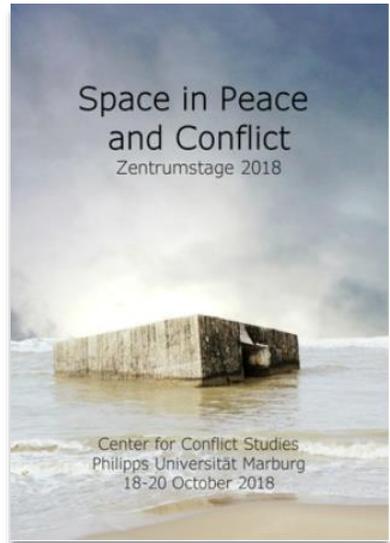
### Podiumsdiskussion zum Thema "Der NSU vor Gericht", 05. November 2018

Am 05. November 2018 haben Tareq Sydiq und Maria Ketzmerick die Podiumsdiskussion "Der NSU vor Gericht: Rechtspraktiken und Aufarbeitung" mit Prof. Dr. Bilgin Ayata (Universität Basel) und der Initiative 6. April

organisiert. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes "Misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben" gefördert.

### **Space in Peace and Conflict (Zentrumstage 2018), 18.-20. Oktober 2018**

Vom 18.-20. Oktober 2018 fanden die Zentrumstage "Space in Peace and Conflict" statt. Die fächerübergreifende Relevanz des Themas wurde schon in der interdisziplinären Eröffnungsdiskussion mit Benedikt Korf (Universität Zürich, Geographie), Bettina Engels (Freie Universität Berlin, Politikwissenschaft), Ernst Halbmayr (Universität Marburg, Ethnologie) und Melanie Hartmann (Justus-Liebig-Universität Gießen, Soziologie) deutlich. Als Keynote-Sprecherinnen sprachen Sabine Hess (Universität Göttingen) zu "The Post-2015 European Border Regime: Contours of an Illiberal Migration Control Apparatus" und Annika Björkdahl (Lund Universität) zu "A Spatial Turn in Peace and Conflict Research". Der angeregte Austausch zwischen Vortragenden und Konferenzgästen setzte sich auch während der acht folgenden Panels "Spatializing Memories", "Contested Spaces", "Urban Spaces and Places", "(Un-)Securitizing Space", "Conceptual Approaches to Space", "Negotiating Borders", "Space Making" und "Space and Protest" fort.



### **Abschlussstagung des Projekts *Peacetraining.eu*, 01.-02. Oktober 2018**

Vom 01.-02. Oktober 2018 fand die Abschlussstagung des Projekts *Peacetraining.eu* unter dem Titel "Shaping the Future of Peace Training in Europe and Beyond" statt. Mehr als 150 Praktiker\_innen aus über 37 Ländern kamen zu diesem Zweck in Wien zusammen. Das Ziel der Konferenz war es,

einen Raum für ertragreiche Diskussionen über die globale Zukunft von Peacetraining zu schaffen. Mehr Informationen zu der Tagung finden Sie [hier](#).

### "Caucasus Conflict Culture 7", 20. August bis 01. September 2018



Das studentische Forschungsprojekt "Contested Heritage Regimes and Everyday Life in the Monuments of the Caucasus" führte in den letzten beiden Augustwochen 2018 in Mestia (Georgien) Studierende aus Armenien, Aserbaidschan, Georgien und Deutschland zusammen. Gemeinsam forschten sie zu *heritage regimes* im Kaukasus am Beispiel Swanetiens. Das studentische Forschungsprojekt ist Teil der Reihe "Caucasus Conflict Culture" und wird von Dr.

Stéphane Voell geleitet. Einen ausführlichen Einblick zu den diesjährigen Ergebnissen und Erlebnissen der Studierenden erhalten Sie [hier](#).

## 3. Studium und Lehre

### Neue Masterstudierende der Friedens- und Konfliktforschung und Peace and Conflict Studies (International Joint Degree)

Das Zentrum für Konfliktforschung freut sich, die neuen Studierenden in den Studiengängen Friedens- und Konfliktforschung und Peace and Conflict Studies (International Joint Degree) zu begrüßen. In der Woche vor Semesterstart (08.-10. Oktober 2018) veranstaltete die FuKschaft der Friedens- und Konfliktforschung eine Einführungswoche für alle neuen Masterstudierenden. Im MA FuK haben 47 und im MA PACS 13 Studierende begonnen. Wir heißen die neuen Studierenden herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Erfolg für ihr Studium in Marburg.

## Exkursion "Aus dem NSU-Prozess lernen?", 02.-08. Dezember 2018

Vom 02.-08. Dezember 2018 fand die Exkursion "Recht, Gerechtigkeit und soziale Konflikte: Aus dem NSU-Prozess lernen?" nach München zum NSU Prozess statt. Die Teilnehmer\_innen trafen 10 Interviewpartner\_innen (von NSU Watch, BR, SZ Magazin, der Opferberatung "before", der griechisch-orthodoxen Gemeinde (A. Malamoussis) sowie M. Neumeyer und S. Tausendfreund, die Teil des NSU Untersuchungsausschusses in Bayern waren).



## Zentrumskolloquium Wintersemester 2018/19

**Let's talk about conflict**  
Forschungskolloquium des Zentrums für Konfliktforschung im Wintersemester 2018/19

29.10	Maria Ketzmerick, Tareq Sydiq, Zentrum für Konfliktforschung Politisches Denken außerhalb Europas - von Negritude bis Nihonjinron Dr. Philipp Lottholz, University of Reading, SFB/TRR 138 Imagines of social order and securitization in Kyrgyzstan's post-liberal statebuilding trajectory (English)
12.11	Prof. Dr. Stephan Stetter, Universität der Bundeswehr München Konfliktrevolution im post-ottomanischen Raum: historische-soziologische Perspektiven auf die IB
10.12	Dr. Louise Moe, Helmut Schmidt Universität Hamburg Counterinsurgent warfare and the Decentering of Sovereignty in Somalia (English)
14.1	Dr. Joana Amaral, Zentrum für Konfliktforschung A Public Peace Process? Cooperation Disclosure in Peace Negotiations in Colombia and borders beyond (English) Andrea Jaramilla Contreras, Institut für Soziologie Social reincorporation in the post-peace-agreement in Colombia (English)
4.2	Dr. Julie Bernath, Swisspeace Dr. Timothy Williams, Zentrum f. Konfliktforschung Khmer killing Khmer. Genocide conceptions of ethnic minority victims of the Khmer Rouge (English)

**Die Vorträge finden um  
12 Uhr s.f. in Raum 00/1010 in der  
Deutschhausstr. 3 statt.**

Das Forschungskolloquium "Let's talk about conflict" ist erfolgreich in das Wintersemester 2018/2019 gestartet. Regelmäßig stellen verschiedene Wissenschaftler\_innen konfliktrelevante Forschung vor. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion und die Möglichkeit für Rückfragen. Das Kolloquium findet einmal im Monat jeweils montags im Raum 00/1010 in der Deutschhausstraße 3 statt.

**29.10.2018 | Maria Ketzmerick & Tareq Sydiq** (Zentrum für Konfliktforschung):

Politisches Denken außerhalb Europas – von Negritude bis Nihonjinron

**Dr. Philipp Lottholz** (University of Reading, SFB/TRR 138):

Imagines of Social Order and Securitization in Kyrgyzstan's Post-Liberal Statebuilding Trajectory

**12.11.2018 | Prof. Dr. Stephan Stetter** (Universität der Bundeswehr München):  
Konfliktevolution im post-osmanischen Raum: historische-soziologische  
Perspektiven auf die IB

**10.12.2018 | Dr. Louise Moe** (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg):  
Counterinsurgent Warfare and the Decentering of Sovereignty in Somalia

**14.01.2019 | Dr. Joana Amaral** (Zentrum für Konfliktforschung):  
A Public Peace Process? Cooperation Disclosure in Peace Negotiations in  
Colombia and Northern Ireland

**Andrea Jaramillo Contreras** (Institut für Soziologie):  
Social Reincorporation in the Post Peace-Agreement in Colombia

**04.02.2019 | Dr. Julie Bernath** (Swisspeace) & **Timothy Williams** (Zentrum für  
Konfliktforschung): Khmer Killing Khmer. Genocide Conceptions of Ethnic  
Minority Victims of the Khmer Rouge

## Ringvorlesung Wintersemester 2018/2019

**Konflikte in Gegenwart und Zukunft**

WINTERSEMESTER 2018/2019

22. Oktober 2018 | Prof. Dr. Nina Farwig (Marburg)  
Globaler Wandel und seine Folgen für die biologische Vielfalt

5. November 2018 | Dr. Christine Schweitzer (Hamburg)  
Die 1978-1980er Jahre (Säure Regen) - Neue Erkenntnisse über atmosphärischen Widerstand gegen Diktatur und Krieg

06. November 2018 | Andrea Jaramillo Contreras (Sozialwissenschaftliches Zentrum)  
Zur Umgang mit der Alternative für Deutschland (AfD) und Wirtschaftswachstum

13. November 2018 | Prof. Dr. Stephan Stetter (Universität der Bundeswehr München)  
Wandel in der Unternehmenskultur

14. Januar 2019 | Prof. Dr. Joana Amaral (Zentrum für Konfliktforschung) & Prof. Dr. Julie Bernath (Swisspeace)  
Ständige Fortschritt: Progress and Schermer will never. Fragen an regionale Lebensstile

26. Januar 2019 | Dr. Louise Moe (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)  
Mark Migration oder: Was weiter in der Flüchtlingsfrage?

22. Februar 2019 | Prof. Dr. Stephan Stetter (Universität der Bundeswehr München)  
Was ist gegen Rassismus und Antisemitismus? Antisemitismus und Gegenstrategien

RAUM +1/0010  
HÖRSALGEBÄUDE  
BIEGENSTRASSE

MONTAGS 18.30 UHR

Die Ringvorlesung "[Konflikte in Gegenwart und Zukunft](#)" findet jeweils Montag um 18:30 Uhr in Raum +1/0010 des Hörsaalgebäudes (Biegenstraße 14, 35037 Marburg) der Philipps-Universität statt.

Im Wintersemester 2018/19 sprechen wieder verschiedene Wissenschaftler\_innen, Expert\_innen und Aktivist\_innen zu einer Vielzahl von relevanten gesellschaftlichen Themen:

**22. Oktober 2018 | Prof. Dr. Nina Farwig** (Marburg): Globaler Wandel und seine Folgen für die biologische Vielfalt

**5. November 2018 | Dr. Christine Schweitzer** (Hamburg): Da hilft doch wohl nur (keine) Gewalt? – Neue Erkenntnisse über gewaltfreien Widerstand gegen Diktatur und Krieg

**26. November 2018 | Andreas Kemper** (Münster): Zum Umgang mit der Alternative für Deutschland (AfD) und ähnlichen rechten Bewegungen

**10. Dezember 2018 | Dr. Anna Wiemann** (Hamburg/Düsseldorf): Wandel in der Zivilgesellschaft Japan? Das Ereignis Fukushima und seine Folgen

**14. Januar 2019 | Niels Noack, Lena Brink, Ann-Marie Weber** (Holzhausen): Allmende Holzhausen: Pflegnutzend schreitend wir voran. Fragen an regionale Lebensstile

**28. Januar 2019 | Naakow Grant-Hayford** (Basel): Mare Monstrum oder: Wie weiter in der Flüchtlingsfrage?

**11. Februar 2019 | Matti Traußneck** (Marburg): Was tun gegen Rassismen und Antisemitismus? Analyse, Kritik und Gegenstrategien

Audiomitschnitte und Skripte der einzelnen Vorlesungen finden Sie auf der Seite des [Interdisziplinäres Seminar zu Ökologie und Zukunftssicherung \(ISEM\)](#).

## 4. Forschung und Publikationen

### Forschung

#### Abschluss des Projekts "Victimhood after Mass Violence"



Am 29. November stellten Timothy Williams und sein Team den [finalen Forschungsbericht](#) des Projektes "[Victimhood after Mass Violence](#)" in Phnom Penh vor. Dem Besuch von Timothy Williams und seinem Team in Kambodscha ging eine Präsentation der vorläufigen Ergebnisse im Zentrum für Konflikt-

forschung am 28. August 2018 voraus. Wir gratulieren Timothy Williams und seinem Team herzlich zu dem Abschluss des Projekts.

## **Dr. Joana Amaral erhält DSF-Förderung für ihr Habilitationsprojekt**

Für ihr Habilitationsprojekt "A Public Peace Process? Cooperation Disclosure in Peace Negotiations in Colombia and Northern Ireland" erhielt Dr. Joana Amaral eine Förderungszusage von der DSF. Das Forschungsprojekt wird untersuchen, warum Kooperation und Fortschritte in Friedensverhandlungen zumeist von der Öffentlichkeit abgeschirmt werden, solange die Friedensverhandlungen andauern. Dazu vergleicht das Projekt die Offenlegung von Kooperation während der "Havana Negotiations" Kolumbiens (2012-2016) und der "Good Friday Agreement Negotiations" Nord Irlands (1996-1998). Das Projekt soll zu den bestehenden akademischen Diskussionen über die Notwendigkeit von geheimen versus öffentlichen und inklusiven Friedensverhandlungen beitragen. Zudem soll es Praktiker\_innen darüber informieren, wie Peacemaking-Praktiken ausgearbeitet werden können, sodass sie eine Konflikttransformation auf lokaler Ebene fördern.

Die Vorbereitung des Forschungsprojektsantrags wurde von einem Brückenstipendium der *Marburg University Research Academy* (MARA) gefördert, das ausgezeichnete Wissenschaftlerinnen mit PhD darin unterstützt, ihre akademische Karriere voranzutreiben.

## **Dr. Joana Amaral als Wissenschaftlerin im "UN Sanctions and Mediation Project"**

Dr. **Joana Amaral** war Teil eines Teams von Expert\_innen innerhalb des "UN Sanctions and Mediation Project", das von dem *United Nations University Policy Centre* (Tokio) in Kooperation mit *Swisspeace* und dem *Hochschulinstitut für internationale Studien und Entwicklung* (Genf) geleitet wurde. Das Projekt brachte Expert\_innen beider Felder zusammen, um zu untersuchen, wie Sanktionen und Mediation der UN am effektivsten miteinander verknüpft werden können, um weitreichendere Ziele von Frieden und Sicherheit zu erfüllen. Der Kern des Forschungsprojekts umfasste Fallstudien von sechs Ländern: Afghanistan, Sierra Leone, Somalia, Südsudan, Jemen und Lybien. Weitere Informationen und die Ergebnisse der Studie können Sie [hier](#) einsehen.

## Veröffentlichung des studentischen Forschungsprojekts "Imaginando la reconciliación" bei der Heinrich Böll Stiftung



Unter dem Titel "Imaginando la reconciliación. Estudiantes de Bogotá y los múltiples caminos de la historia colombiana" haben Prof. Dr. Anika Oettler, Lena Ahrends, Wiebke Arnold, Myriell Fusser, Ornella Gessler, Sonja Jalali, Antonia Jordan, Julian Reiter, Veronika Reuchlein, Leonie Schell die Ergebnisse eines Forschungsseminars veröffentlicht. Das Forschungsseminar war der Frage nach dem Konflikt- und Versöhnungsverständnis von Studierenden aus Bogotá gewidmet. Die Publikation kann [hier](#) heruntergeladen werden.

### Publikationen

Bonacker, Thorsten; Distler, Werner und Ketzmerick Maria (2018): Securitisation and Desecuritisation of Violence in Trusteeship Statebuilding, *Civil Wars*, DOI: 10.1080/13698249.2018.1525675.

Bonacker, Thorsten (2018): The Militarization of Security. A Systems Theory Perspective, *Critical Military Studies*, DOI:10.1080/23337486.2018.1505383

--- (2018): Gerechter Frieden als moralischer Maximalismus, in: Sarah Jäger und Horst Scheffler (Hgg.): *Frieden und Gerechtigkeit in der Bibel und in kirchlichen Traditionen* (Wiesbaden: Springer VS), 101-33.

Buckley-Zistel, Susanne und Schäfer, Stefanie (2018): Memorials in Transitions: Kollektive Formen des Gedenkens, in: Anja Mihr, Gerd Pickel und Susanne Pickel (Hgg.): *Handbuch Transitional Justice* (Wiesbaden: Springer VS), 45-62.

Distler, Werner (2018): 'And Everybody Did Whatever They Wanted to Do': Informal Practices of International Statebuilders in Kosovo, *Civil Wars* 20:2, 286-303.

Distler, Werner; Stavrevska, Elena B. und Vogel, Birte (2018): Economies of Peace. Economy Formation Processes and Outcomes in Conflict-Affected Societies, *Civil Wars* 20:2, 139-50.

Menzel, Anne (2018): The Perils of Recognising Local Agency: A Situational Concept of Agency and the Case of Victims of Sexual Violence and the Sierra Leone Truth and Reconciliation Commission (TRC), *Journal of International Relations and Development*, 1-23, DOI 10.1057/s41268-018-0166-9.

--- (2018): 'Geld ist unser Hauptproblem!' Kann Aufklärung gewalthaltige Geschlechterverhältnisse verändern?, *Wissenschaft & Frieden* 2018/3, 34-37.

--- (2018): [Building a Movement in a Projectized World: Wangu Kanja's Struggle for Survivors of Sexual Violence in Kenya](#), *Mauerpark Institute*.

Meyer, Berthold: [Mahnmal Erster Weltkrieg – Perspektiven der Erinnerung](#), *Themenblätter im Unterricht* 120 (Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung).

Krause, Ulrike und Schmidt, Hannah (2018): Vom Opfer zum Akteur? Diskurse über Resilienz von Flüchtlingen und im Flüchtlingsschutz, *IMIS-Beiträge* 52, 7-32.

Krause, Ulrike und Schmidt, Hannah (2018): 'Being Beaten like a Drum'. Gewalt, Humanitarismus und Resilienz von Frauen in Flüchtlingslagern, *Gender: Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft* 10:2, 47-62.

Kotzur, Patrick F.; Tropp, Linda R. und Wagner, Ulrich (2018): Welcoming the Unwelcome: How Contact Shapes Contexts of Reception for New Immigrants in Germany and the United States, *Journal of Social Issues* 74:4, 812-32.

Salehi, Mariam; Williams, Timothy (2018): Frieden und Transitional Justice, in: Hans J. Gießmann und Bernhard Rinke (Hgg.): *Handbuch Frieden* (Wiesbaden: Springer VS).

Wagner, Ulrich (2018): Diskriminierung zwischen Gruppen, in: Petia Genkova und Andrea Riecken (Hgg.): *Handbuch Migration und Erfolg* (Wiesbaden: Springer VS), 1-11.

Williams, Timothy (2018): Agency, Responsibility, and Culpability – the Complexity of Roles and Self-Representations of Perpetrators, *Journal of Perpetrator Research* 2:1.

--- (2018): 'I Am Not, What I Am.' A Typological Approach to Individual (In)Action in the Holocaust, in: Christina Morina und Krijn Thijs (Hgg.). *Probing the Limits of Categorization: The Bystander in Holocaust History* (New York: Berghahn).

--- (2018): Perpetrator-Victims. How Universal Victimhood in Cambodia Impacts Dealing with the Past and Transitional Justice Measures, in: Nanci Adler (Hg.): *Understanding the Age of Transitional Justice: Narratives in Historical Perspective* (New Brunswick: Rutgers University Press), 194-212.

Williams, Timothy; Bernath, Julie Bernath; Tann, Boravin und Kum, Somaly (2018): *Justice and Reconciliation for the Victims of the Khmer Rouge? Victim Participation in Cambodia's Transitional Justice Process*, Forschungsbericht (Marburg: Centre for Conflict Studies; Phnom Penh: Centre for Study of Humanitarian Law; Bern: Swisspeace).